

Radicalen Wanzenod

zum Imprägniren des Holzes und Ausstreichen der Bettstellen, Holz- und Mauerwände etc. empfiehlt à Fläche 8 Neugr. und 12 Neugr.

C. H. Schmidt,

Neustadt am Markt, groß Meißnergasse.

Ein Flügel

ist billig für 36 Thlr. zu verkaufen oder zu vermieten. Röhrhofgasse Nr. 7, 3 Treppen.

Kleidermacher-Gehülfen

12 bis 15, gute Arbeiter, und 2 Tagelöhner mit 5 Thlr. Wochenlohn werden gesucht und nach vorheriger Besichtigung Reisegeld vergütet beim

Hofschneider A. F. Czerny
in Stuttgart.



Ein gebildetes Frauenzimmer

aus sehr guter Familie wünscht eine Stelle bei einem gebildeten einzelnen Herrn oder Wittwer mit Kindern, die Wirthschaft zu führen und zur Pflege beizutragen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter M. G. erbeten.

Zum Hühneraugenoperiren

werden die Bestellungen im Milchgewölbe, Moritzstraße Nr. 3 freundlichst angenommen.

C. Fritsche,

Hühneraugenoperateur,
Moritzstraße Nr. 3, 4. Etage.

Neustadt, Alleegäßchen 3, ist ein Laden, in welchem bis vor Kurzem der Einkauf von Knochen, Häutern etc. mit gutem Erfolg betrieben wurde, anderweit zu vermieten und vom 1. October d. J. ab zu beziehen. Näheres schrägüber beim Nagelschmied.

Eine Parthie zurückgekehrter

Mode-Bänder

empfehlen zu sehr billigen Preisen

F. T. Meissner.

Große Meißnergasse Nr. 3.

Woh- Eis- Verkauf

zu jeder Tageszeit im Hofe der

Conditorei von Carl Döhnert,

Wildbruffer Straße Nr. 34.

Ein feiner Vollendung nahes, in der nächsten Nähe bei Dresden gelegenes, im Schweizerstyl erbautes

Familienhaus nebst Garten

ist preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Seifen- und Lichte-Fabrik

von **Heinrich Schmidt.**

Neustadt, Hauptstraße 11, Altstadt, Eckhaus der Rosmarin- u. Schössergasse 23.

Empfehlen ausser ihrem Fabrikat ein reichhaltiges Lager von verschiedenen Wachswaaren, Milly-, Apollo-, Stearin- und Paraffinkerzen, Parfümerien mit und ohne Cartonagen, Cosmetiques und Toilettenseifen.

Zugleich Fabrikant des concessionirten

Mertschkoffschen Insectenpulvers,

das sicherste und schnellste Mittel zur Vertilgung des Ungeziefers, als Wanzen, Motten, Flöhe, Ameisen etc.

Das allerschönste der Geschäfte,
Dies hat von früh bis in die Nacht
An letztvergang'nen Feiertagen
Der Droschkenfuhrwerksmann gemacht.
Doch schief erging es allen Wirthen
Von Pillnitz bis zur Begerburg,
Es fiel bei diesem frostigen Wetter
Sogar das Schusterhäuschen durch.
Doch fest nur an das Wort geklammert:
Auf Regen folget Sonnenschein;
D'rum nicht gewehllagt und gejammert,
Wir holen das Berlör'ne ein,
Und jeder Gast soll dann zur Stunde
Uns doppelt hoch willkommen sein!

**Mehrere Wirthhe aus Dresdens
Umgebung.**

Der Herr, welcher den 24. d. M. einen Brief an die Expedition der Dresdner Nachrichten mit den Buchstaben J. S. 8. abgegeben hatte, und Antwort unter der Schiffer E. H. Nr. 71 poste restante Dresden wünschte, wird freundlichst ersucht, seine gütige Antwort auf den poste restante Brief in die Expedition der Dresdner Nachrichten niederzulegen.

Dresden, den 29. Mai 1860.

Dank, Dank.

Nach jahr-langem Harren endlich eine schwache Fuhr
Ries auf dem Wege an Struve's Garten vorbei.

Du willst und wirst Josephine verlassen, von nun
an wird Dein Glückstern sinken, bedenke was für
Wetter seit 14 Tagen.

Na, Carolinchen, Dein neuer Strohhut vom
zweiten Feiertag im Regenwetter nach Blasewitz, der singt
wohl auch mit eingeweichter Füstelstimme: Ach, ich bin so
müde, ach, ich bin so matt!

**Der fastgrüne Begleiter mit dem süßen
Tragkorb**

Pädagogischer Verein.

Die geehrten Vereinsmitglieder werden
hierdurch auf die bereits durch Circular be-
kannte Versammlung: heute, Mittwoch Abends
6 Uhr, aufmerksam gemacht.